

# Klare Worte. Für den Kreis Soest. Im Bundestag.

Ausgabe 12/2016

SPD

Wolfgang Hellmich

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind immer noch Weltmeister. Nicht, dass das vergessen wird. Und dass eine derart geschwächte Mannschaft dann doch noch so gut spielt – ich war beeindruckt. Aber für schönes Spielen bekommt man keinen Preis. Sei es drum, die nächste Weltmeisterschaft rückt näher.

Die letzte Woche vor Beginn der Sommerpause hat es in sich. Die frohe Botschaft vom Anfang der Woche, dass die EU-Kommission das Handelsabkommen mit Kanada (CETA) zum gemischten Abkommen erklärt – und sich somit alle europäischen Parlamente damit befassen werden – hat dann doch überrascht. Es war das hartnäckige Drängen unseres Wirtschaftsministers, das Kommissionspräsident Juncker zum Umdenken gezwungen hat.

Zum Ende der Woche haben wir wichtige Gesetze beschlossen: Die Reform des Sexualstraffrechts ist ein Meilenstein in der Rechtsgeschichte. Nein heißt Nein – und das ohne Einschränkung! Es wurde auch dringend Zeit, diese Änderungen endlich zu treffen und damit alle Frauen vor willkürlichen Übergriffen zu schützen.

Die Regierungserklärung der Kanzlerin zum NATO-Gipfel in Warschau konnte ich nur unterstreichen. Das rechte Maß einer vernünftigen Politik, die auf Verteidigungsbereitschaft und Dialog setzt, hat sich in der NATO durchgesetzt. Das war ein schweres Stück Arbeit.

Die Ankündigung des russischen Präsidenten gemeinsam mit dem finnischen Regierungschef, zukünftig über der Ostsee auf →

Scheinangriffe sowie das Ausschalten der Responder in Militärmaschinen zu verzichten, ist hoffentlich nicht nur eine Propagandamaßnahme mit Blick auf den NATO-Gipfel.

Eines hatte sich in der Debatte zur Regierungserklärung wieder gezeigt: Die Linke steht in ihrem antieuropäischen Kurs der AfD und den anderen Rechten in Europa in nichts nach. Und wer das Rednerpult des Bundestages als Bühne für Propagandareden missbraucht, schadet dem Parlament als Ganzes. In meiner kurzen Rede zur Regierungserklärung habe ich das auch deutlich gesagt. Mit diesen Linken ist kein Staat zu machen. Generell gilt: Über Koalitionen wird nach einem Wahlkampf geredet und nicht vorher.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit – ohne politischen Theatersommer und saure Gurken-Zeit-Gewitter! Bis die Tage und Glück auf!



Alles abgearbeitet:



Foto: HyHo

## Veranstaltungshinweis

Am kommenden Mittwoch, 13. Juli, bin ich als Referent beim sicherheitspolitischen Forum NRW eingeladen. Interessierte sind herzlich willkommen! Themen sind das Weißbuch sowie der NATO-Gipfel in Warschau.

13. Juli, 17:30 Uhr, Universitäts-Club Bonn, Konviktstraße 9, 53113 Bonn

---

## Berliner Woche

Letzte Sitzungswoche vor der Sommerpause. Klingt erstmal gut, klingt, als würden danach die großen Ferien am Baggersee beginnen. Klingt aber auch nur so ... Doch hinein ins aktuelle Geschehen: Am **Montag** begeht die SPD-Bundestagsfraktion ihr alljährliches Hoffest. Traditionell so etwas wie der Startschuss in die letzte Runde. Und die nimmt am frühen **Dienstag** Fahrt auf: Nach einer morgendlichen Besprechung bei der Hausherrin im Verteidigungsministerium, nehme ich an der Sitzung der AG Sicherheits- und Verteidigungspolitik der SPD-Bundestagsfraktion teil. Im Anschluss komme ich mit den verteidigungspolitischen Obleuten der Fraktionen zusammen. Ein kurzes Mittagessen folgt – dann tagt der Verteidigungsausschuss in einer Sondersitzung (Thema: Einsatz der Bundeswehr im Mittelmeer/EUNAVFOR MED Sophia). Die Fraktion trifft sich bereits eine halbe Stunde früher als sonst, was gut in meine Planung passt, da diese am Abend die Teilnahme an einer Veranstaltung zum Thema "Gemeinsam für die Menschen in unserer Bundeswehr" mit BMin von der Leyen vorsieht und die Tagesordnung der Fraktionssitzung lang ist.

Der Verteidigungsausschuss eröffnet den **Mittwoch** – oder umgedreht. Der pakistanische Parlamentspräsident ist in Berlin; ihm zu Ehren findet ein ausführliches Mittagessen in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft statt. Anschließend widme ich mich ausgiebig der Post, die in breiter Vielfalt auf meinem Schreibtisch lagert. Fast durch, meldet die Pforte des Paul-Löbe-Hauses planmäßig und mit militärischer Pünktlichkeit den britischen Militärattaché. Es wird die erwartet kurzweilige und informative Unterredung, insbesondere vor dem Hintergrund meines für die nächste Woche geplanten zweitägigen Aufenthaltes in London.

Nach einer Besprechung mit meinen Mitarbeitern geht es für mich ins ferne Wilmersdorf, zum Gesprächskreis „Sicherheitspolitik“ der Stiftung Wissenschaft und Politik.

Im Plenum spreche ich am **Donnerstag**vormittag im Rahmen der Aussprache zur Regierungserklärung der Bundeskanzlerin. Thema ist der bevorstehende NATO-Gipfel am 8./9. Juli in Warschau.

Datum/ Uhrzeit	Deb.- zeit	TOP	Initiativen	SPD Rednerin und Redner
Donnerstag, 07. Juli 2016				
Kenzeit				
09.00	77 Min. Aussprache	4	Regierungserklärung zum NATO-Gipfel am 8./9. Juli 2016 in Warschau durch BK Dr. Angela Merkel (20 Min.)	
10.50	60 Min.	5	2./3. Les. Reg.-Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Strafgesetzbuches - Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung 2./3. Les. LINKE-Entwurf eines Gesetzes zur Änderung...	Thomas Oppermann Niels Annen Wolfgang Hellmich  Drei Namentliche Abstimmungen (- zu Artikel 1 Nr. 6-8, 10 und 11 - zu Artikel 1 Nr. 9) Eva Högl (6 Min.) Carola Reimann (4 Min.) Elke Ferner (4 Min.) Johannes Ferner

Der Uni Konstanz gebe ich für ein Forschungsprojekt über Rüstungsvorhaben ein längeres Interview, bevor es zwecks namentlicher Abstimmung über den „Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Änderung des Strafgesetzbuches und der Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung“ zurück in den Reichstag geht. Die Unternehmen Rheinmetall und Airbus entsenden am Nachmittag zu getrennten Terminen ihre Vertreter in mein Büro. In einem Festakt feiert am frühen Abend die Unteroffizier-Kameradschaft im Bundesministerium der Verteidigung ihr sechzigjähriges Bestehen. Es ist mir eine Ehre, dazu ein Grußwort zu halten. Ich kann leider nicht allzu lange bleiben, da im Plenum die nächste namentliche Abstimmung auf der Tagesordnung steht – Thema: „Fortsetzung und Erweiterung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an EUNAVFOR MED Operation SOPHIA“. Über den Abend will ich nur ganz kurz berichten: Der Sonntagabend ist wieder frei, da die deutsche Fußballnationalmannschaft aus der Europameisterschaft ausscheidet. (Punkt.)

Letzteres schwingt noch ein wenig mit, beim Treffen mit einigen Kollegen am **Freitag**morgen. Die letzte namentliche Abstimmung der Woche befasst sich mit dem kontrovers diskutierten Thema erneuerbare Energien und trägt auf der Tagesordnung des Bundestags den – gewohnt weitschweifigen – Titel „Entwurf eines Gesetzes zur Einführung von Ausschreibungen für Strom aus erneuerbaren Energien und zu weiteren Änderungen des Rechts der erneuerbaren Energien“. Mit Gästen aus der IT-Branche und einer wochenabschließenden Mitarbeiterbesprechung geht diese Sitzungswoche zu Ende. Auf dem Weg zum Bahnhof frage ich mich dann doch, ob mir Berlin in den kommenden Wochen fehlen wird ... (Ich glaube schon.)

---

Der nächste reguläre Newsletter erscheint nach der Sommerpause.